

Gemeinsames Curriculum der ZfsL Aachen, Jülich, Düren
für das Einführungsseminar im Praxissemester der RWTH Aachen, Lehramtsstudiengang GyGe (Stand Februar 2018)

Unterrichtsfach: Informatik

Sitzung 1

| <p>Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen Praxissituation: Die Studierenden beobachten Informatikunterricht und werten ihn kriteriengeleitet aus.</p> | | |
|--|--|---|
| Erschließungsfragen | Themen | inhaltliche Bezüge / Materialien |
| Wie kann ich Unterricht strukturiert beobachten? Woran erkenne ich guten Informatikunterricht? In welchen Rollen agiert die Lehrperson? Woran kann ich erkennen, dass Schülerinnen und Schüler zielgerichtet lernen? Wie kann die Lehrperson durch ihr eigenes Verhalten vorbildhaft wirken? Wie wird das Medium Computer eingesetzt? | <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Beobachtungsrasters für Hospitationen • Gütekriterien von Informatikunterricht • Unterrichtskultur • Erwerb von personalen und sozialen Kompetenzen | <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenkonzept Praxissemester • Relevante Beobachtungsraster, z. B. Unterrichtsbeobachtungsbogen der QA NRW |
| <p>Kompetenzen und Standards: Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Komplexität und die Interdependenz aller Bedingungsfaktoren von Unterricht wahr. • beurteilen Lehrerhandeln und Unterrichtsqualität unter Anwendung ausgewählter Verfahren. • reflektieren ihre eigene Werthaltung und ihr Menschenbild. | | |

Gemeinsames Curriculum der ZfsL Aachen, Jülich, Düren
für das Einführungsseminar im Praxissemester der RWTH Aachen, Lehramtsstudiengang GyGe (Stand Februar 2018)

Unterrichtsfach: Informatik

Sitzung 2

| Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen Praxissituation: Die Studierenden planen eine Einzelstunde im Informatikunterricht. | | |
|--|---|---|
| Erschließungsfragen | Themen | inhaltliche Bezüge / Materialien |
| Welche Vorgaben für die Gestaltung des Unterrichts geben mir die Richtlinien und (Kern-) Lehrpläne bzw. Bildungsstandards der GI? Welche inhalts- und prozessbezogenen Ziele verfolge ich im Hinblick auf den Kompetenzaufbau meiner Schülerinnen und Schüler? Was muss ich in Bezug auf die Lerngruppe wissen, um Unterricht angemessen planen und durchführen zu können? Wie strukturiere ich eine Unterrichtsstunde? | <ul style="list-style-type: none"> • Ableitung von Kompetenzen und Unterrichtszielen aus Lehrplänen und Vorgaben für Schulabschlüsse • Rolle der Informatik in der Sek I • Abgrenzung der Informatik zum Erwerb von Medienkompetenz • Schwerpunktsetzung in einer Stunde • Phasierung von Unterricht • Erstellung eines Verlaufsplans | <ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien und (Kern-)Lehrpläne bzw. Bildungsstandards GI • Beispielhafte Verlaufspläne |
| Kompetenzen und Standards: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • klären ihre Unterrichtsziele auf dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit Richtlinien und (Kern-)Lehrplänen. • verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven und planen Unterricht. | | |

Gemeinsames Curriculum der ZfsL Aachen, Jülich, Düren
für das Einführungsseminar im Praxissemester der RWTH Aachen, Lehramtsstudiengang GyGe (Stand Februar 2018)

Unterrichtsfach: Informatik

Sitzung 3

| Unterricht gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen Praxissituation: Die Studierenden setzen Methoden und Medien reflektiert und zielgerichtet im Informatikunterricht ein. | | |
|---|---|--|
| Erschließungsfragen | Themen | inhaltliche Bezüge / Materialien |
| Wie gestalte ich Unterricht durch den Einsatz von Methoden zielgerichtet und schülergerecht? Wie sichere ich Ergebnisse des Unterrichts z. B. durch ein Tafelbild? Was zeichnet ein gutes Arbeitsblatt aus? Wie optimiere ich durch die Wahl von Sozialformen den Lernprozess? | <ul style="list-style-type: none"> • Vorzüge und Nachteile von Sozialformen • Unterrichtsmethoden, u. a. Grundelemente des kooperativen Lernens, Wechsel von Instruktion und Konstruktion • Entwicklung eines Tafelbilds • Lernplattformen im Unterricht • EIS-Prinzip • Gestaltung von Arbeitsblättern | <ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien und (Kern-)Lehrpläne bzw. Bildungsstandards • http://methodenpool.uni-koeln.de |
| Kompetenzen und Standards: Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> • verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven und planen Unterricht. • überprüfen die Funktionalität ihrer methodischen und medialen Entscheidungen. • unterstützen schüleraktivierendes und kooperatives Lernen. | | |

Sitzung 4

Eine Seminarsitzung wird durch eine Gruppenhospitation mit anschließender gemeinsamer Nachbesprechung ersetzt.